

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Münster, 02. August 2017

Deutsche Gesellschaft Soziale für Soziale Arbeit in der Suchthilfe

Kamingespräch am 05. Oktober 2017 in Gütersloh

Der Vorstand der DG-SAS lädt zum Kamingespräch am 05.10.2017 nach Gütersloh ein. Thema des Abends: „Der aktuelle und zukünftige Stellenwert der Sozialen Arbeit in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker“.

Diskutieren Sie mit!

Das Einladungsschreiben finden Sie auf den nächsten Seiten.

Weitere Infos unter

Alexandra Vogelsang

Geschäftsstelle DG-SAS

c/o LWL-Koordinationsstelle Sucht

Briefadresse: 48133 Münster

Tel: + 49 / (0)251 / 591-3838

Fax: + 49 / (0)251 / 591-713838

E-Mail: alexandra.vogelsang@lwl.org

Homepage: <http://www.dgsas.de>

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

EINLADUNG

zum

6. Kaminesgespräch der DG-SAS

am 05.10.2017 ab 17.00 Uhr in der Bernhard-Salzman-Klinik, Gütersloh

Der Vorstand der DG-SAS lädt alle Mitglieder und Kooperationspartner sowie Interessierte zu einem Themenabend in entspannter Atmosphäre ein.

*„Der aktuelle und zukünftige Stellenwert der Sozialen Arbeit in der
medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker“*

Von Abhängigkeit betroffenen Menschen bieten sich mit einer Suchtrehabilitation die Möglichkeit zum Ausstieg aus der Abhängigkeit und damit die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe. Ein interdisziplinäres Rehabilitationsteam aus Sozialarbeit, Medizin und Psychologie schafft dafür die Voraussetzung und wird durch weitere Berufsgruppen unterstützt. In vielfältiger Weise betont die Deutsche Rentenversicherung den Stellenwert der Sozialen Arbeit in der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker. Sie schreibt der Sozialen Arbeit sogar zu, durch BORA an Bedeutung gewonnen zu haben; neben Einzelberatung von Rehabilitanden würden psychosoziale und edukative Gruppenangebote der Sozialen Arbeit immer wichtiger.

Ist die Identität der Berufsprofession der Sozialen Arbeit aber tatsächlich mit den Zuständigkeiten bzw. den zugeschriebenen Handlungsfeldern kompatibel? Die Definition der klinischen Sozialarbeit und Sozialtherapie in der Klassifikation therapeutischer Leistungen lassen hier zumindest Zweifel aufkommen. Ob die Soziale Arbeit in diesem Feld zukünftig gut aufgestellt ist hängt dabei von ihr selbst ab – ihrem (Selbst-)Bewusstsein, ihrer Kommunikationsfähigkeit, und ihrer gemeinsamen Wissensbasis. Ist die Soziale Arbeit gut für die Zukunft in diesem Arbeitsfeld aufgestellt und wie bringt man sich als Expertin für die Ermöglichung von Teilhabe am besten in die theoretische Diskussion ein? Diesen Fragen möchten wir in dem diesjährigen Kaminesgespräch nachgehen.

Der einführende Vortrag von Georg Wiegand wird einen ersten Impuls zu dieser Frage geben.

Die Veranstaltung dauert bis 20.00 Uhr. Darin enthalten ist eine Pause, die - bei einem Abendimbiss - ausreichend Raum für informelle Gespräche bietet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ein interessantes sowie lebhaftes Kaminesgespräch!

Verantwortlicher Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der
Suchthilfe (DG-SAS)
c/o Frank Schulte-Derne, 1. Vorsitzender
LWL-Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Teilnehmerbeitrag

20,00 EUR (inkl. Abendimbiss, Getränke)
15,00 EUR für DG-SAS-Mitglieder

Anmeldung

An die Geschäftsstelle der DG-SAS mit beiliegendem Anmeldeformular. Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (20.09.2017) bleibt der Teilnehmerbeitrag fällig.

Anmeldung

DG-SAS e.V.
Geschäftsstelle
c/o Alexandra Vogelsang
LWL-Koordinationsstelle Sucht

48133 Münster

Fax: 0251 591-71-3838

E-Mail: alexandra.vogelsang@lwl.org

Zum 6. Kaminesgespräch

*„Der aktuelle und zukünftige Stellenwert der Sozialen Arbeit in der
medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker“*

am 05.10.2017 in Gütersloh

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____

Arbeitsschwerpunkte: _____

dienstl. Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Privat-Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

(Ort/Datum)

(Unterschrift)